



## MEDIENINFORMATION

Ansprechpartner:  
Peter Baumann  
Tel.: 0351/50 10-164  
Mobil: 0171/26 32 734  
Fax: 0351/50 10-200  
E-Mail: pbaumann@volkssoli-dresden.de  
Internet: www.volkssoli-dresden.de  
Volkssolidarität Dresden e. V.  
Altgorbitzer Ring 58, 01169 Dresden

Dresden, den 01.09.2020

### 73. Listensammlung der Volkssolidarität Dresden startet

Im September sammelt die Volkssolidarität Spenden für die Herzenswünsche von Menschen, die das Schicksal besonders früh im Leben getroffen hat

Wie so vieles hat die Corona-Pandemie auch die traditionelle jährliche Spendensammlung, historisch bedingt „Listensammlung“ genannt, 2020 aus den Angeln gehoben, weshalb die Volkssolidarität Dresden diese vorübergehend vom Plan nahm. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so ruft die VSD nun verspätet und mit den gängigen Hygienestandards ausgestattet auf, sich an der Aktion zu beteiligen und Geld für gute Zwecke zu spenden.

Was üblicherweise jährlich fest in den Monat Mai gehört, findet nun also notgedrungen und der Sicherheit aller Akteure wegen im September statt: Mitglieder des Verbandes der Volkssolidarität Dresden ziehen wie schon seit über 70 Jahren von Haustür zu Haustür und sammeln Spenden für soziale Belange von Mitmenschen. Neben der Unterstützung der nachbarschaftlichen und ehrenamtlichen Arbeit stehen in diesem Jahr Menschen im Fokus, die bereits in frühen Jahren ihres Lebens vom Schicksal getroffen wurden und nun im Pflegeheim leben. Mindestens drei von ihnen einen innigen Wunsch zu erfüllen und einen betreuten, rollstuhlgeeigneten Ausflug an die Ostsee zu ermöglichen, das ist das Hauptanliegen der diesjährigen Spendensammlung.

Aufgrund ihrer eingeschränkten Möglichkeiten sind die betreffenden Heimbewohner nicht in der Lage, einen solchen Ausflug organisatorisch oder finanziell selbst zu stemmen. Die Kapazitäten des Pflegeheimes würden mit einer Aktion dieser Art allerdings übermäßig beansprucht, personelle und finanzielle Ressourcen sind dafür zu knapp bestückt. Das Projekt kann nur mit Hilfe von außen gelingen. Aus diesem Grund bitten der Vorstand der Volkssolidarität, Dr. Rainer Kempe, alle Spendenwilligen von 1. – 30. September 2020 einen Teil beizusteuern: Klein für den/die Einzelne(n), groß für die/den Reisende(n).

Die Daten des Spendenkontos der Volkssolidarität Dresden bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden lauten:

Volkssolidarität Dresden e.V. | IBAN: DE83 8505 0300 3200 0677 98 | BIC: OSDDDE81XXX  
Verwendungszweck: Listensammlung 2020

(2.191 Zeichen mit Leerzeichen)

## **Verfügbare Bilder**

### 1. Plakatwerbung Listensammlung

Download (3,4 MB): [https://www.volkssolidaritaet-dresden.de/sites/default/files/downloads/Poster\\_Listensammlung\\_unterstrichen\\_20.07.2020.png](https://www.volkssolidaritaet-dresden.de/sites/default/files/downloads/Poster_Listensammlung_unterstrichen_20.07.2020.png)

### 2. Dankespostkarte für Spenderinnen und Spender

Download (75 KB): [https://www.volkssolidaritaet-dresden.de/sites/default/files/downloads/Postkarte\\_Listensammlung\\_2020.png](https://www.volkssolidaritaet-dresden.de/sites/default/files/downloads/Postkarte_Listensammlung_2020.png)

Bildrechte: Volkssolidarität Dresden e. V.; CC BY-NC-ND-SA 3.0

#### **Über die Volkssolidarität Dresden e.V.**

Die Volkssolidarität Dresden ist ein gemeinnütziger Sozial- und Wohlfahrtsverband. Zu den satzungsgemäßen Grundwerten gehören das Bekenntnis zur Demokratie und Menschlichkeit sowie zur Toleranz und Solidarität. Das Handlungsmotiv der in der Volkssolidarität Engagierten ist „Miteinander-Füreinander“. Die Volkssolidarität ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig, sie arbeitet zuverlässig und gemeinnützig. Sie versteht sich als Interessenvertreter älterer sowie sozial benachteiligter Menschen und Hilfsbedürftiger aller Altersgruppen. Sie engagiert sich mit ihren Einrichtungen als sozialer Dienstleister, Mitgliederverband, und sozialpolitischer Interessenvertreter.

Die Volkssolidarität Dresden beschäftigt über 700 hauptamtliche Mitarbeitende und 30 Auszubildende. Sie sichern eine nach dem jeweiligen Hilfebedarf differenzierte Pflege und Betreuung, schaffen Freiräume für Eigeninitiative und Selbstverwirklichung und unterstützen die Verbandsarbeit. Mit ihren über 3.200 Mitgliedern und ihren 12 Begegnungs- und Beratungszentren leistet sie im gesamten Stadtgebiet aktive Nachbarschaftshilfe, organisiert Veranstaltungen und fördert stadtteilnahe Begegnung, Beratung und Kultur und wird dabei von rund 600 Ehrenamtlichen unterstützt.

Die Vertretung der Interessen von älteren, hilfsbedürftigen oder benachteiligten Menschen erfolgt in Zusammenarbeit mit sozialen Akteuren, Trägern und Dienstleistungsanbietern sowie auf allen politischen Ebenen. Sie ist in kommunalen, landes- und bundesweiten Gremien aktiv und Mitglied in zahlreichen Verbänden, u. a. im Paritätischen Wohlfahrtsverband Sachsen e.V.